

Bürgerinitiative *für* Toleranz und Demokratie

AfD – die Partei der Reichen?

AfD-Vorsitzender Alexander Gauland meinte am 26. November 2018 in der Haushaltsdebatte des Bundestages, dass

„es nur ein Teil der Bevölkerung ist, dem wir die Tatsache verdanken, überhaupt einen Haushalt planen zu können. Ungefähr 15 Millionen wirkliche Steuerzahler halten den Laden hier am Laufen.“



Also tragen, nach Gaulands Meinung **die übrigen 68 Millionen Bundesbürger und Bundesbürgerinnen** nichts zum Wohlstand und zu den Staatsfinanzen bei? Nicht die Millionen Bezieher geringer Renten, die lebenslang hart gearbeitet und unser heute wohlhabendes Land aufgebaut haben? Nicht die Kinder und Jugendlichen, die unsere Zukunft sichern? Nicht die steigende Zahl von Migranten und Zuwanderern, die in sozialversicherter Arbeit Werte für die Gesellschaft schaffen?

Herr Gauland,

- werden Sie z.B. nicht in Cafés von Menschen bedient, die wegen ihres skandalös geringen Einkommens keine Lohnsteuer zahlen müssen, die aber bei ihren täglichen Einkäufen sehr wohl Mehrwertsteuer zur Finanzierung des Staatshaushalts entrichten? Sind nicht in der Altenpflege Menschen am Schuften, die viel zu wenig verdienen und deshalb keine oder nur eine geringe Lohnsteuer zahlen?
- Tragen diese Menschen tatsächlich nichts zu den Staatsfinanzen und unserem Wohlstand bei?
- **Ist die AfD nur für Besserverdienende da?**
- **Misst die AfD den Wert von uns Bundesbürgern nach der Steuerhöhe? Vielleicht auch nach der Spendenhöhe?**

Eine solche Partei braucht Deutschland nicht.